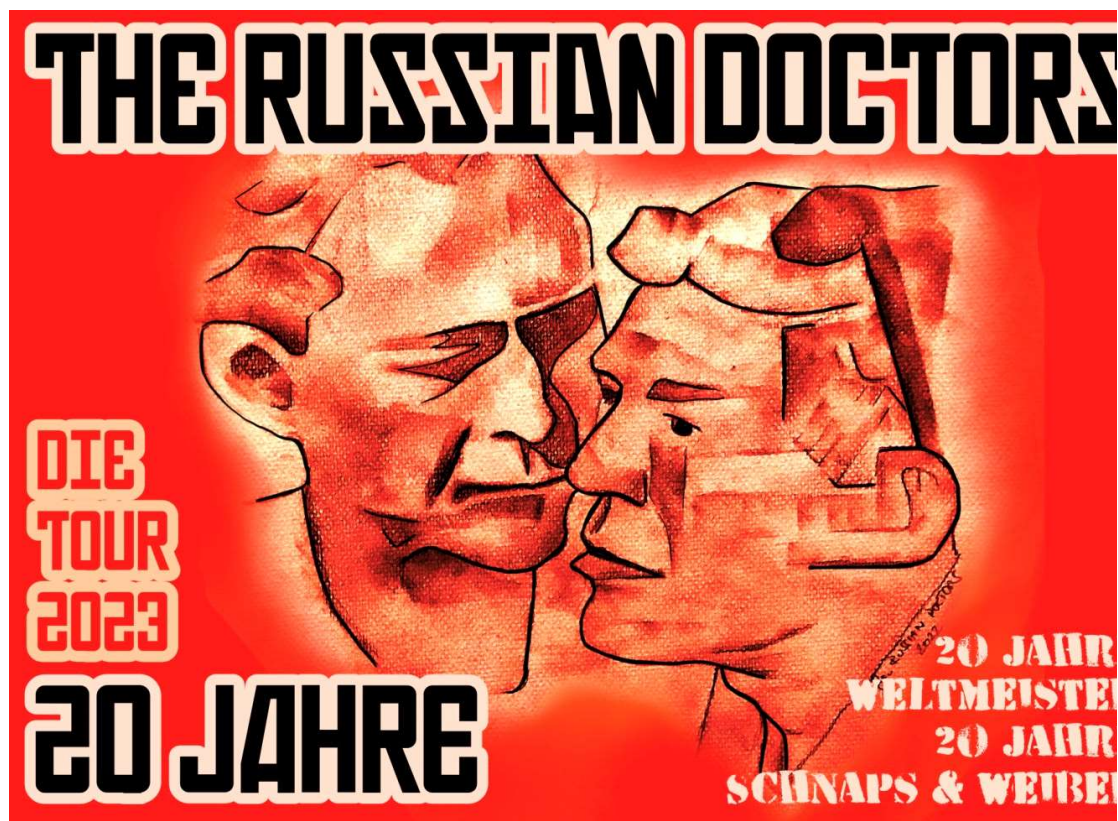


## 01. Ein Blick nach vorn

Nun gab es doch wieder eine Konzertverlegung, sogar eine sehr kurzfristige, doch diesmal waren weder Seuchen, noch andere Unpässlichkeiten der Grund. Das Konzert der Russian Doctors fiel ganz einfach dem Wetter zum Opfer. Wir wollten eigentlich am geplanten Termin (14. April) festhalten und flugs ins Innere der Frau Krause ausweichen, doch da bekam es unser guter Krause-Wirt mit der Angst zu tun. Zu viele Anfragen verhiessen ihm einen zu großen Andrang. Und da er Recht haben hätte können, musste eine Verlegung in sonnigere Zeiten her.



Also, liebe Doctorenfreunde, der neue Termin lautet:

**20. Mai 2023 – Leipzig – Gaststätte Frau Krause - Draußen**

## 02. Die Art und Die Freunde Der Italienischen Oper

**Ja, es waren zwei gigantische Konzerte**, die wir in Leipzig und Dresden erleben durften. 19 Jahre nach dem legendären Auftritt im Ballsaal **Gare de la Lune** standen beide Bands endlich wieder gemeinsam auf der Bühne.

Und sowohl im Leipziger **Täubchenthal** als auch im Dresdner **Beatpol** waren es rauschende Feste mit fantastischem Publikum und feinsten Auftrittsbedingungen.

Jetzt steht Teil zwei der kleinen Tour auf dem Plan. Auch wenn es in Rostock und Potsdam vielleicht nicht ganz so voll wird, wie in unseren Heimatstädten, freuen wir uns riesig auf die Konzerte.





Zögern, zaudern oder zagen gilt also nicht an diesen beiden Tagen  
**Die Art und Die Freunde Der Italienischen Oper sieht man zusammen nur am**

**21. April 2023– Rostock – MAU-Club**  
**22. April 2023 – Potsdam – Lindenpark**

Und weil es so schön ist, Termine zu verbreiten, kommen hier

### **03. Die Art - Termine für den Herbst 2023**

**Ganz klar, angesichts des bisher mäßigen oder ausgebliebenen Frühjahrs**, möchte niemand schon wieder an den Herbst erinnert werden. Doch um es mit den Worten unseres Tourmanagers und Lieblingsbarbetreibers Frank The Tank zu sagen: „Wenn die Mauersegler kommen, ist der Sommer vorbei“.

Und dann solltet ihr eure Pläne gemacht und die Konzerttage im Kalender dick angestrichen haben. Völlig aus dem Rahmen fällt aber der erste zu verkündende Auftritt.

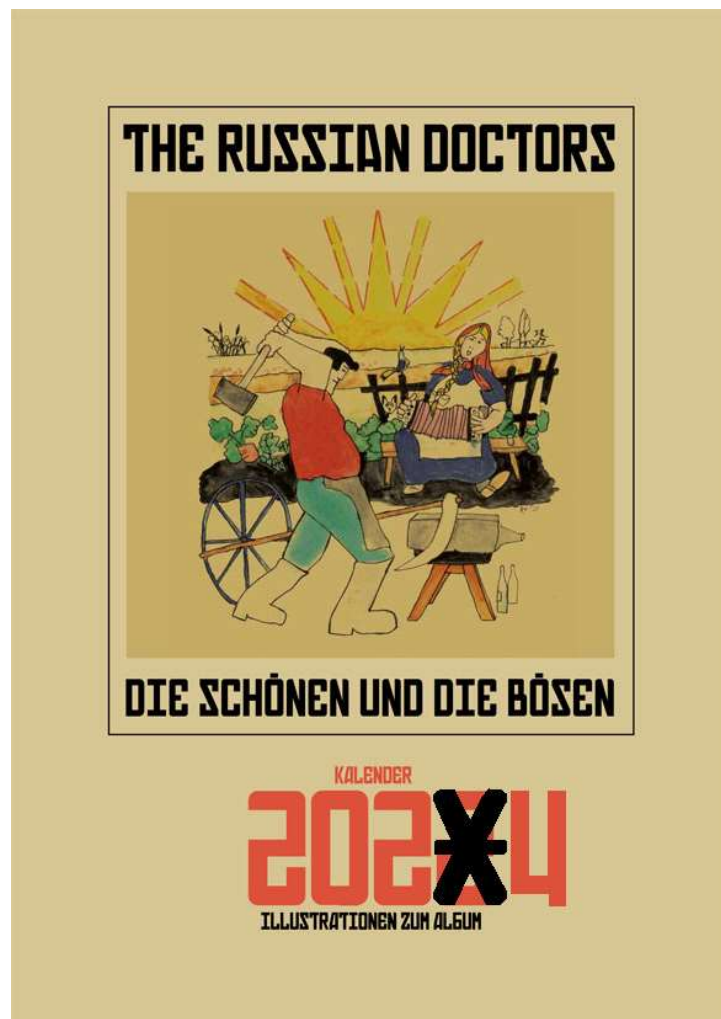
### **04. August – Gößnitz – Open Air**

Wie schon vor ein paar Jahren, eröffnet Die Art das Festival.  
Und hier nun tatsächlich der Herbst:

- 13. Oktober 2023 – Lichtentanne/Zwickau – St. Barbara (Record Release)
- 14. Oktober 2023 – Lugau – Landei
- 17. Oktober 2023 – Suhl – Gambrinus
- 18. Oktober 2023 – Sömmerda – Piano
- 21. Oktober 2023 – Pößneck –Paff
- 21. November 2023 – Leipzig – Moritzbastei
- 24. November 2023 – Halle/Saale – Objekt 5
- 25. November 2023 – Berlin – Frannz
- 08. Dezember 2023 – Erfurt – Museumskeller
- 09. Dezember 2023 – Erfurt – Museumskeller
- 21. Dezember 2023 – Dresden – Groovestation
- 22. Dezember 2023 – Dresden – Groovestation

#### **04. Ein neuer Kalender der Russian Doctors für 2024**

Leider haben wir die Beliebtheit unseres 2022er Kalenders völlig unterschätzt und verpasst, für das laufende Jahr einen Nachfolger zu präsentieren. Mehrfach gab



es daher enttäuschte e-Mails, aber immerhin, wir haben daraus gelernt. Und so können die Russian Doctors verkünden, daß es für 2024 einen neuen Kalender geben wird. Und weil die Nachfrage zuletzt nicht gänzlich befriedigt werden konnte, geben wir Euch die Möglichkeit, den Kalender schon jetzt zu bestellen.

**Schreibt an [Makarios@brachialpop.de](mailto:Makarios@brachialpop.de) und Euer Exemplar/Eure Exemplare sind reserviert.**

Diesmal dreht sich alles um die größten Hits der Russian Doctors, vom Löffel aus Holz über Auch die Ratte hat ein Herz bis zum Impfer zeichnet sich unser Lieblingsillustrator **Jasper Fryth** durch das pralle Pratajev-Universum. Und das hier abgebildete Deckblatt wird natürlich auch ersetzt

## **05. Film Film Film**

**Zu unserem Auftritt im Täubchenthal** war ja auch ein Filmteam am Start und das hatte einen gewichtigen Hintergrund. Die Art wird Teil einer Dokumentation über **AMATEURTANZMUSIK in der DDR**. Ja, tatsächlich, wir waren dereinst Amateur-tanzmusiker und es ist toll, dass man mal an diese Zeit erinnert. Neben historischen Aspekten geht es natürlich auch um die Gegenwart.

Geplant ist ein Film von 90 Minuten Länge, die sich vier Bands bzw. Amateurlünstler teilen.

Und wenn das Ganze sendefertig ist, wahrscheinlich Ende des Jahres, wird die Dokumentation vom **MDR** ausgestrahlt. Wir finden das ganz großartig und hoffen dann auf Einschaltquoten im siebenstelligen Bereich

## **06. Kultur in der Lieblingsbar**



**STALLWACHE**  
WESTWERK

### **20.04.23 Linebug feat. M. Kruppe**

Linebug ist ein dänisches Duo, bestehend aus der Sängerin und Songwriterin



Line Bøgh und dem Digitalkünstler Christian Gundtoft. Die beiden entwickelten ein originelles Live-Konzept, bei dem Zeichnungen und Animationen, die eng mit den Songs verbunden sind, auf die Bühne projiziert werden.

Dieses Konzept verschaffte ihnen einen vollen Live-Kalender und sie sind inzwischen nach Deutschland gezogen, um mit dem geschäftigen Tourleben Schritt zu halten. Im Frühjahr 2023 veröffentlichen sie das mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg aufgenommene Album „Fast Changing Landscapes“.

Eintritt frei!

### **27.04.23 Lesung Romina Nikolić & Best-of Literarische Destille**

Romina Nikolić erzählt in so weitschwingenden wie fein ziselierten Versen von Verwurzelung der Menschen mit einer Landschaft, vom sprichwörtlichen „Unterholz“ ihrer Herkunft aus dem südlichsten Zipfel Thüringens. Die Autorin fügt dabei scheinbar schwer Vereinbares wie den urigen Sound des Thüringer Walds mit dem von Popsongs, das Märchenhafte wie auch Entwaffnende im Blick auf den Ursprung mit der Ästhetik von Videoclips in eins. Einfühlung und Aufbegehren finden sich in dieser Kunst, gepaart mit Witz und Abgründigkeit. Anschließend geben sich die Herren R. Schönfelder und M. Kruppe die Ehre und präsentieren ein Best-of ihres Programms "Die Literarische Destille - Autoren und ihre liebsten Spirituosen."

Eintritt frei!

### **28.05.23 In darkest Plagwitz**

Das Team des Darkstream-Festivals will es sich nehmen lassen, zum diesjährigen WGT in Leipzig eine eigene Präsenz - Veranstaltung durchzuführen. In Kooperation mit der Stallwache im Westwerk wird unter dem Titel "In darkest Plagwitz" der Pfingstsonntag rund um das Westwerk Plagwitz schwarz.

Neben Lesungen und Vorträgen, unter anderem mit Isa Theobald, Dr. Juliane Meyer, David Gray und M. Kruppe werden sich unter anderem Wayne Lost Soul aus Manchester und Berlin, die Postpunk Formation Lizard Pool aus Leipzig, Beringsee aus Weimar und Matt Hart aus London die Ehre geben. Letzterer wird nicht nur mit seiner gleichnamigen Industrial Band zugegen sein, sondern den Tag, der 14.30 Outdoor beginnt, indoor als DJ beschließen.

Wayne Lost Soul, "the last Liedermacher" eröffnet das Spektakel auf der Freisitzbühne der Stallwache und wird mit seinen energiegeladenen Songs einheizen. Ebenfalls auf der Freisitzbühne werden Lizard Pool mit feinstem Postpunk das Publikum beglücken, während die Legende Beringsee ebenfalls das Genre Postpunk bedienend, im Grunde keiner weiteren Erwähnung bedürfen. Gitarrenlastigen Industrial präsentiert das Duo Matt Hart, ebenfalls auf der Freisitzbühne der Stallwache.

Zwischen den Konzerten wird es jeweils indoor, also in der Bar der Stallwache Lesungen geben. (Siehe Line Up) Außerdem sorgen DJ Symeon von Radio DarkFire und der Herr Kruppe für musikalische Unterhaltung

zwischendurch, während DJ Matt Hart aus London dann Indoor ab ca. 22.30 Uhr die Stallwache zum kochen bringen wird.

Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten

Beginn ca. 14.30

LineUp:

ca. 15.00	Wayne Lost Soul (UK/Berlin)
ca. 16.00	Toxic Love (Livepodcast / Talk - Isa Theobald, Dr. Juliane Meyer, David Gray)
ca. 16.45	Lizard Pool /Leipzig)
ca. 17.45	Underfucked (satirische Lesung aus Erotik-Ratgebern der letzten drei Jahrhunderte)
ca. 18.30	Beringsee (Weimar)
ca. 19.30	addiction and depression (Lesung - M.Kruppe)
ca. 20.15	Matt Hart Band (UK)
ca. 22.00 (Leipzig)	DJ's Symeon (Radio DarkFire) derherrkruppe
ca. 22.30	DJ Matt Hart (UK)

Das war´s.

Mehr gibt´s in Kürze, dann auch alles Wichtige zum neuen Die Art – Album.

Jetzt winkt erst einmal der einstige Amateurtanzmusiksänger aus dem ungeheizten Büro und denkt sich, hmm, so ein bisschen klitzekleiner Frühsommer wäre jetzt nach seinem Geschmack ....